

Lehrgegenständen bearbeitet und herausgegeben von H. Bloßfeld, G. Herrmann, E. Klotz, A. Märker, G. Sippel, F. Schübe und G. Trisch. Mit einem Vorwort vom Königl. Preuss. Regierungs- u. Schulrath Dr. Weis. 1. u. 2. Heft. Preis 16 gr.

Das 3. Heft hat so eben die Presse verlassen; 4—6. Heft (oder 2. Cursus) erscheinen noch im Laufe dieses Jahres, 7—9. Heft (oder 3. Cursus) bis Ostermesse 1835, wovon das Ganze brendigt ist.

Leipzig, d. 1. Sept. 1834. J. J. Weber.

[1423.] Wir haben die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass vom 14. d. M. an

Herr ADOLF FROHBERGER in Leipzig

die Besorgung unserer Commissionen gefälligst übernommen, und Sie demnach sowohl alle an uns gehörige Sendungen, als auch die Bestellungen auf unserm Verlag bei Herrn Frohberger abgeben lassen wollen.

Posth., d. 1. Sept. 1834. C. A. Hartleben.

Leipzig, d. 6. Sept.

Hartleben's Verlags-Expedition.

[1424.] Die Julien'sche Buchhandlung in Sorau

bittet um gefällige Uebersendung von groß gedruckten Anzeigen und Plakaten, wo möglich bunt gedruckt, zum Aufhängen.

[1425.] Bitte um Zurücksendung.

Was unsere Herrn Kollegen von

Blumrich's Anatomie in einer Nuss und Negges Elvira

noch auf Ihrem Lager vorräthig haben, ersuchen wir Sie, schleunigst zu remittiren, da wir nach dem ersten Oktober eingehende Exemplare nicht mehr annehmen können.

Nürnberg, den 20. August 1834.

Achtungsvoll
Schneider u. Weigel.

[1426.] Ich ersuche alle Handlungen, welche von

Erk's Schulliedern 1. und 3. Heft

noch Exemplare auf ihren Lagern haben, solche gefälligst ohne Verzug zu remittiren, da mein Vorrath vergriffen ist und neue Auflagen unter der Presse sind. Später kann ich davon nichts mehr zurücknehmen.

Essen, den 25. August 1834.

G. D. Bädeler.

[1427.] Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn A. G. Liebestind habe ich bereits seit Anfang der Jubilate-Messe 1834 Hrn. J. J. Hartknoch meine Commission übertragen; bitte hiervon gef. Notiz zu nehmen und alles für mich Bestimmte nur bei Letzterem abgeben zu lassen.

Erfurt, im August 1834.

F. W. Otto.

[1428.] Ich sehe mich zu der wiederholten Bekanntmachung veranlaßt, daß:

die Firma: „Maring'sche Buchhandlung“ längst erloschen ist, und ich bereits seit Jahr und Tag (wie solches auch öfters von mir angezeigt wurde) nur mit meinem eigenen Namen, auch nicht Otto'sche Buchhandl. unterzeichne.

Diejenigen verehrten Herren Kollegen, welche dies bis jetzt unbeachtet gelassen haben, wollen nun gütigst davon Notiz neh-

men und meinen Wohnort nicht mit Burg verwechseln, wie schon häufig geschehen ist.

Erfurt, im August 1834.

F. W. Otto.

[1429.] Zu gef. Berücksichtigung empfehle ich meine hiesige Kunst- und Colorir-Anstalt,

welche die Fertigung jedes Colorits, vom A B C-Bild bis zum Prachtwerke, auf das Billigste und Beste ausführt. Ferner liefert dieselbe Steinzeichnungen und Kupferstich-Vignetten bei Angabe der Idee, der Anzahl und des Formats gleich fertig colorirt.

Pietro Del Vecchio in Leipzig.

[1430.] Hierdurch erlaube ich mir, den Herren Kunsthändlern meine

Gold-Leisten-Fabrik zu Bilderrahmen

bestens zu empfehlen. Preiscurante, so wie auch Proben, stehen auf Verlangen zu Diensten, und sichert der bewilligte Rabatt dem Wiederverkäufer einen ansehnlichen Nutzen.

Pietro Del Vecchio in Leipzig.

[1431.] Zur Beachtung dringend empfohlen.

Meine in No. 21. d. Blattes ausgesprochene Bitte, mich mit Beischlüssen für Privaten, sie mögen in Paketen oder offenen Briefen bestehen, gänzlich zu verschonen, muß ich nochmals wiederholen und erkläre hiermit, daß ich den Handlungen, welche dessenungeachtet ihren Sendungen an mich solche Beischlüsse beipacken, alle daraus entstehenden sehr beträchtlichen Unkosten in Rechnung bringe.

Riga, im August 1834.

E. Franzen.

[1432.] Mit Ausnahme der juristischen und katholisch-theologischen Neuigkeiten, Taschenbücher 2 bis 4 Gr., verbitte ich jede Nova-Sendung; die lobliche Dyl'sche Buchhandlung in Leipzig wird alle nicht verlangte Sachen anderer Fächer zurückweisen.

Ankündigungen, Novazettel erbitte ich mit Post.

Augsburg, im August 1834.

A. L. Ritter.

[1433.] Aus dem Verlage der Veith- und Nieger'schen Buchhandlung habe ich mit Verlagsrecht gekauft: Königsdorfer, Abt E. (Verfasser der Geheimniß- und Sittenreden), 37 Predigten (auf die vorzüglichsten Sonn-, Fest- und h. Tage im Jahre. Allen jungen Geistlichen empfohlen.) gr. 8. 2 fl. 12 kr. oder 1 thl. 12 gr.

Ferner kaufte ich in größeren Partien an:

— katholische Homilien, oder Erklärungen der h. Evangelien auf alle Sonn- und gebotene Festtage. Als Predigten bearbeitet v. 2 Thle. 3., verb. Aufl. gr. 8. 2 fl. 30 kr. oder 1 thl. 16 gr.

— katholische Glaubenspredigten. Zur Bestätigung der Schwachgläubigen in den Tagen der Versuchung wider den Glauben. Sammt der Zugabe einiger Gelegenheitsreden. gr. 8. 2 fl. 15 kr. od. 1 thl. 12 gr.

Diejenigen Handlungen, die sich dafür gefälligst verwenden wollen, belieben ihren Bedarf à cond. zu wählen; ich habe deshalb Exemplare auf mein Lager nach Leipzig gethan.

Landshut, d. 1. Sept. 1834.

G. J. Manz,

(Kraus'sche Universitätsbuchhandlung).